

Medienmitteilung zur 27. Generalversammlung CASALP

Denn der Alpsommer 2021 kommt bestimmt!

Nach Verschiebung der Generalversammlung von Ende März auf Anfangs Mai 2021, sah sich CASALP, die Sortenorganisation Berner Alp- und Hobelkäse AOP aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage gezwungen, die 27. Generalversammlung auf dem Korrespondenzweg durchzuführen. Das Ziel von CASALP, die Mitglieder und Partnerorganisationen wieder einmal persönlich begrüßen zu können, muss offensichtlich noch etwas zuwarten. Umso wertvoller die sichere Perspektive, dass der Alpsommer 2021 nicht zu bremsen ist und manches Äpller Herz in Vorfreude höherschlagen lässt. Denn ohne Leidenschaft und volles Engagement gibt es keinen Berner Alpkäse AOP.

Jahresrückblick Präsident

CASALP Präsident Hans Kohler, Schattenhalb bei Meiringen schaut auf einen äusserst guten Alpsommer 2020 zurück. Die Alpsaison konnte an vielen Orten bis zu zwei Wochen früher gestartet werden. Die Futterqualität war sehr gut. Seine Schlussfolgerung: längere Alpzeit, viel Milch, mehr Alpkäse. Mit rund 1'310 Tonnen liegt die Käsemenge deutlich über jener der letzten acht Jahre (rund 1'240 Tonnen). Beratung, Zertifizierungen und Taxationen verliefen im gewohnten Rahmen, u.a. dank Hanspeter Graf, Leiter Alpkäsereiberatung, der es verstand, sein Fachwissen perfekt weiterzugeben und auch dank der Zertifizierungsstelle unter der lösungsorientierten Leitung von Housi Glauser. Viele schöne Mulchen konnten die Taxateurinnen und Taxateure letzten Herbst in den Käse-Kellern und Spycher antreffen. Eine wahre Freude und ein Zeichen ausgezeichneter Käsequalität, höchster Sorgfalt und Leidenschaft, mit welchen auf den Mitglieder-Alpen gearbeitet wurde. Kohler bedauert es denn auch zutiefst, dass sowohl Graf wie Glauser eine neue Herausforderung gewählt haben. Fritz Häbeli, der langjährige Übernahmetaxateur scheidet altershalber aus dem Taxationsteam aus. Er hat mit seinen Erfahrungen die Qualität von Berner Alpkäse AOP ebenfalls bedeutend mitgeprägt. Bekanntlich kann jede Veränderung auch eine Chance sein. Das Dossier bei der OIC übernimmt Fritz Sommer, Ueli Böhlen wird neuer Obmann Übernahmetaxation, und Maïke Oestreich ist die neue Leiterin Alpkäsereiberatung am INFORAMA Berner Oberland. CASALP wünscht den Nachfolgepersonen viel Energie und Freude für die neuen Aufgaben.

Ein Dankeschön gebührt der kompetenten Geschäftsstelle mit Evelyne Gisler und Gabi Dörig-Eschler. Ihnen ist es zu verdanken, dass die operativen Geschäfte der CASALP immer in vollem Gang sind. Für die hohe und konstante Käsequalität gilt auch den Beraterinnen und Beratern ein grosses Lob für ihre Arbeit. Ebenfalls seinen Dank spricht der Präsident den Vorstandskollegen aus Produktion und Handel für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung über das ganze Jahr hinweg aus. Schliesslich nicht zu unterlassen, den Dank allen nationalen, kantonalen und regionalen Organisationen auszusprechen, die CASALP in irgendeiner Form unterstützen.

Jahresrechnung 2020 und Budget 2021

Die Jahresrechnung 2020 schloss mit einem ausserordentlichen Gewinn von CHF 56'174 (2019: CHF 1002). Dies ist u.a. so zu erklären, dass Grossanlässe wie BEA Bern oder die Berner Alpkäsemeisterschaft nicht stattfinden konnten. Gleichzeitig wurden die zahlreichen Aktivitäten von CASALP durch Partnerorganisationen geschätzt und dementsprechend das Engagement in diesem doch ungewohnten Jahr unterstützt. Mehreinnahmen konnten zudem aus dem sehr guten Alpsommer und den damit verbundenen höheren Mitgliederbeiträgen wie auch aus dem erfreulich guten Verkauf von CASALP Werbematerial generiert werden. Im Budget 2021 werden der erwartete Mehraufwand in der Beratung und die Kosten für die Umsetzung der Schutzkonzepte für die Berner Alpkäsemeisterschaft (Massnahmen zur Qualitätsförderung) mit einem Verlust von rund CHF 30'000 berücksichtigt. Die Rechnung 2020 sowie das Budget 2021

wurden von den Mitgliedern mehrheitlich genehmigt. CASALP ist es ein Grundsatz, die ihr zur Verfügung stehenden beschränkten Mittel sinnvoll und vorausschauend einzusetzen. Ebenfalls ist der idealistische Einsatz, das Herzblut aller Akteure, sei es im Vorstand wie auch auf der Geschäftsstelle bei CASALP unumgänglich.

Vorstand CASALP wiedergewählt

Der gesamte Vorstand stellte sich auf die diesjährige GV zur Wiederwahl und wurde deutlich wiedergewählt. Nebst dem Präsidenten Hans Kohler Schattenhalb, Godi Knutti Erlenbach und Dominik Matti Gstaad in der Geschäftsleitung, vertreten Adolf Kaufmann Grindelwald, Stefan Sieber Reichenbach und Niklaus Walker Lenk die Produzenten im Vorstand. Der Handel seinerseits wird durch René Ryser, CEO Molkerei Gstaad und Reto Siegrist, CEO Molkerei Schönried vertreten. Hubert Pürro hat als Vertreter der TSM Einsitz im Vorstand.

Mitglieder- und Selbsthilfebeiträge bleiben unverändert

Der Antrag des Vorstandes, die Selbsthilfebeiträge der Produzenten auf 2,5 Rappen pro Kilogramm verarbeitete Milch zu belassen, wurde gutgeheissen. Die schriftliche Abstimmung sanktionierte zudem den Antrag des Vorstandes, die Beiträge für Einzelmitglieder bei CHF 50, und für Organisationen, Verbände sowie den Detailhandel bei CHF 100 zu belassen. Der Handel bezahlt auch weiterhin einen Mengenbeitrag von CHF 35 pro Tonne übernommenen Berner Alpkäse AOP und kann gleichzeitig einen Beitrag für Massnahmen im Bereich Kommunikation von CHF 50 pro Tonne beziehen (u.a. für den Bezug von Werbematerial oder für Aktionen im Grossverteiler).

Marketing-Kommunikation: spielen wir die Trümpfe mit unserem Naturprodukt aus!

Berner Alp- und Hobelkäse AOP, diese beiden Naturprodukte, sind nicht nur reich an Omega-3-Fettsäure, sondern auch an einzigartigen Geschichten von den über 450 Alpen. Basierend auf dieser Einzigartigkeit und über gezielte Aktivitäten gilt es, diese beiden Spezialitäten zu vermarkten und auf dem Käsemarkt zu positionieren, so die Agronomin Gabi Dörig-Eschler, Verantwortliche Marketing-Kommunikation. Die Alpen und ihre Geschichten stehen nach wie vor im Trend nach Nachhaltigkeit, Echtheit und Authentizität. Hier setzt denn auch das Online-Verzeichnis «Alp erleben», das mit SCHWEIZER ALPKÄSE erarbeitet wurde, ein. Der Führer «z'Alp – Wege zum Alpkäse» Band Bern, bietet den Mitglieder-Alpen ebenfalls eine Plattform, sich mit Text und Bild in ihrer Einzigartigkeit und Schönheit zu präsentieren. Eine 2. Auflage ist bereits in Planung.

Auch wenn der sympathische Botschafter von Berner Alpkäse AOP Patrick Gobeli, Aktivschwinger aus dem Simmental letztes Jahr nicht im Sägemehl stehen konnte, so fand ein Film mit ihm und in Crossmarketing mit der Adelbodner Mineralquellen AG grosses Interesse in den Social Media. Auch die neue AOP-Botschafterin und Bio-Produzentin Cornelia Herrmann aus dem Saanenland wurde für Print-Werbung wie für Online Kanäle eingesetzt.



Die Absagen kantonaler bzw. regionaler Messen wie BEA in Bern, OHA in Thun wie auch der nationalen Käsefeste und diverser Märkte etc. stellten einige Produzenten und Produzentinnen vor grosse Herausforderungen. Alternativen wurden und werden gesucht. CASALP schaltete aktiv Werbeflyer an Unternehmen, mit der Idee, anstelle abgesagter Personalanlässe regionale Produkte den Mitarbeitern zu verschenken. Andere Mitglieder profitierten von der äusserst hohen Nachfrage nach Qualitätsprodukten direkt von der Alp oder im Talbetrieb und setzten die attraktiven Werbemittel (wie Produkte-Kleber, Tragetaschen etc.) von CASALP mehr denn je ein.

Aufgrund der zahlreich abgesagten traditionellen Anlässe wurde im letzten Jahr auch die Kooperation mit den Partnerorganisationen wie insbesondere SCHWEIZER ALPKÄSE, «Das Beste der Region», SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER AOP-IGP besonders gepflegt. Nach dem Motto: «Gemeinsam Ziele erreichen, die man alleine nicht erreichen kann.» Einige abgesagte Ausstellungen wie Olma Alpkäseprämierung, Salon des Goûts et Terroirs in Bulle oder diverse Käsefeste stehen denn auch bereits in Planung. Was ebenfalls von der Sortenorganisation Berner Alp- und Hobelkäse AOP aufgegleist wurde und wird, sind Abklärungen zugunsten von fahrbaren Solaranlagen auf den Alpen, ein aktuelles Thema, zur Pflege der ökologischen, sozialen wie auch ökonomischen Nachhaltigkeit. Degustationen an stark frequentierten Verkaufspunkten im Kanton Bern und Umgebung waren auch für 2020 im Fokus der Aktivitäten, als Mittel zur Verkaufsförderung. Leider konnten nur die ersten geplanten Promotionen bis März durchgeführt werden. Für 2021 wurden und werden neue Wege gesucht, um trotz all der Schutzkonzepte mit verkaufsfördernden Massnahmen am POS präsent sein zu können.

Die 22. Berner Alpkäsemeisterschaft in Frutigen, als einer der Höhepunkte für alle AlpäseliebhaberInnen wie auch für die ÄplerInnen musste leider abgesagt werden. Noch bis im Juni hofften das lokale OK und CASALP, diesen Anlass zur Qualitäts- wie Absatzförderung durchführen zu können. Für 2021 steht fest, dass die Bewertung der Berner Alp- und Hobelkäse AOP sowie der Alpmutschli stattfinden wird, allenfalls ohne oder limitiert mit Publikum. Geplant ist der Grossanlass am 19. September 2021 in Zweisimmen, in der grosszügigen Simmental Arena. Der Wettbewerb, verbunden mit Degustation und einem liebevoll inszenierten Bauernmarkt bilden eine hervorragende Plattform, um die Vielfalt des Berner Alp- und Hobelkäses AOP hervorzuheben. Mit Sonja Kurth, Koordinationsstelle Tourismus & Sport, als Präsidentin steht eine erfahrene Person dem lokalen OK für die Durchführung der diesjährigen herausfordernden Berner Alpkäsemeisterschaft vor.

Schliesslich zeigen sich vermehrt auch ausländische Spezialitätengeschäfte interessiert an unserem Qualitätsprodukt der Berner Alpen. So kann Berner Alp- und Hobelkäse AOP aus dem Saanenland in London gekauft werden, nachdem sich die englische Käsehändlerin in der Käsegrotte in Gstaad durch René Ryser, CEO Molkerei Gstaad überzeugen lassen konnte. Den eigens produzierten Berner Alp- und Hobelkäse AOP vom Chüedungel oberhalb Lauenensee wird von Lisa Gschwender in Hamburg am Stand von «Käseberg» verkauft und findet erfreulich guten Absatz und dementsprechend hohe Preise.

Kalkulationshilfe @ CASALP

Das Thema Verkaufspreise wurde von Thomas Blättler der BHS & HAFL zusammen mit dem Vorstand intensiv behandelt. Daraus entstand eine Kalkulationshilfe zur Berechnung fairer Preise von Berner Alp- und Hobelkäse AOP, eine Dienstleistung von CASALP für die Mitglieder. Da Thomas Blättler dieses Kalkulationsschema nicht wie geplant an der Generalversammlung präsentieren konnte, wurde das Schema mit wertvollen Interpretationshilfen in der CasAlpLine 2020, Nr. 2, dem internen Informationsmagazin, den Mitgliedern in allen Details erklärt. Die Nachfrage bei den CASALP-Mitgliedern wie auch auf nationaler Ebene von SCHWEIZER ALPKÄSE war erfreulich hoch. Für 2021 werden zudem Rückmeldungen der Äpler und Äplerinnen präsentiert, nach dem Motto aus der Umsetzung 1to1 lernen und profitieren, ein praxisnahes Vorgehen.

Ehrungen

Im Rahmen der Sennenehrung von CASALP erhielten Sennerinnen und Sennen von 39 Alpen für ausgezeichnete Käsequalität eine Urkunde. Diese Auszeichnung für höchste Käsequalität erhält, wer aus sechs Alpmulchentaaxationen (also aus sechs Alpsommern) eine Gesamtpunktzahl von mindestens 118 bzw. maximal 120 erreicht. Zusätzlich zur Urkunde erhalten die Sennerinnen und Sennen von der Sortenorganisation CASALP eine Geldprämie als Wertschätzung und zusätzlichen Ansporn für weitere gute Leistungen.

Wir von CASALP freuen uns, wenn wir die nächste Sennenehrung in würdigem Rahmen der Generalversammlung vom 5. April 2022 in Thun-Expo durchführen können.

In diesem Sinne wünscht der Präsident und der ganze Vorstand wie auch die Geschäftsstelle den Mitgliedern von CASALP viel Glück in Haus und Hof und eine glückliche Hand bei der Herstellung des Berner Alpkäses AOP auf unseren wunderschönen Alpen. Denn der Alpsommer 2021 kommt bestimmt!

Wir danken Ihnen für die wertvolle Berichterstattung über die 27. Generalversammlung der CASALP.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt CASALP

Gabi Doerig-Eschler
Dipl. Ing. Agr. ETH
3702 Hondrich

079 319 27 67
marketing@casalp.ch
www.casalp.ch

Bilder

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne Bilder von Alpen bzw. die folgenden Porträts in hoher Auflösung zur Verfügung.



Fritz Häberli, langjähriger Übernähmetaxateur bei CASALP zieht in den Ruhestand. Die Taxation ist ein zentrales Element zur Qualitätsförderung von Berner Alpkäse AOP.



Der Botschafter von Berner Alpkäse AOP, Patrick Gobeli, stand 2020 zwar nicht im Sägemehl, aber dafür für CASALP, die Sortenorganisation Berner Alp- und Hobelkäse AOP vor der Kamera.



Sortenorganisation Berner Alp- und Hobelkäse AOP

CasAlp Geschäftsstelle
INFORAMA Berner Oberland
3702 Hondrich



Hanspeter Graf, langjähriger Leiter der Beratung Alpkäserei verlässt das INFORAMA Berner Oberland, Hondrich. Eine grosse Veränderung, was bekanntlich auch eine Chance sein kann. – Wünschen wir allen viel Erfolg für den Neuanfang!